

Curriculum Vitae Sarah KNOLL, BA MA

Sarah Knoll, BA MA
 Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
 Universitätscampus Altes AKH Spitalgasse 2–4/Hof 1, Tür 1.13
 A-1090 Wien
 +43 1 4277 – 41246
sarah.maria.knoll@univie.ac.at
<https://zeitgeschichte.univie.ac.at/ueber-uns/projektmitarbeiterinnen/sarah-knoll/>

Sarah Knoll, Historikerin und PhD-Studierende der Universität Wien. Sie verfasst ihre Dissertation zu Österreichs Umgang mit Kommunismusflüchtlinge 1956–1989/90 unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit von NGOs und UNHCR. Für ihre Arbeit an der Dissertation erhielt sie ein DOC-Stipendium der ÖAW und ein Stipendium der Literar mechna. Sie war Junior Visiting Fellow am Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva und Projektmitarbeiterin am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW in einem Forschungsprojekt zur Biografie des kommunistischen Widerstandskämpfers Franz Marek und in einem Editionsprojekt zu Österreich und die Deutsche Frage 1987-1990. Zuletzt erschienen: Calling for Support. International aid for refugees in Austria during the Cold War, in: Zeitgeschichte 48 (2021) 3.

Forschungsschwerpunkte

- Österreichische Zeitgeschichte
- Flucht und Migration nach Österreich
- New Cold War Studies
- Refugee and Forced Migration Studies
- Internationale Organisationen und NGOs
- Humanitarismus und humanitäre Hilfe im 20. Jahrhundert
- Geschichte des Wiener Praters

Studium

2007 – 2009	Diplomstudium Geschichte an der Universität Wien.
2009 – 2011	Bachelorstudium Geschichte an der Universität Wien.
2011	Abschluss des Bachelorstudium Geschichte.
2011 – 2015	Masterstudium Zeitgeschichte an der Universität Wien, Abschluss des Studiums am 03.06.2015. Abschlussarbeit, Titel: Ein Raubzug durch den Prater. Enteignungen von Betrieben im Wiener Wurstelprater im Nationalsozialismus Betreuung: Univ.-Doz. Dr. Hans Safrian.
Seit März 2016	Doktoratsstudium der Philosophie Geschichte an der Universität Wien. Thema: Österreich und die Kommunismusflüchtlinge (1956–1989/90). Die Arbeit von NGOs und UNHCR Betreuung: Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb

Berufliche Tätigkeit und Stipendien

Dezember 2020 bis Mai 2021: Zuerkennung eines Doktoratsfertigstellungsstipendium der Literar mehana.

Oktober bis Dezember 2018: Junior Visiting Fellow am Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva (Supervisor: Jussi Hanhimäki).

Dezember 2017 bis November 2020 wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien finanziert durch das DOC-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Mai 2017: Zuerkennung eines DOC-Stipendiums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die Dauer von drei Jahren zum Verfassen der Dissertation zum Thema Österreich und die Kommunismusflüchtlinge (1956–1989/90). Die Arbeit von NGOs und UNHCR.

März 2017 bis August 2017: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jubiläumsfondsprojekt Nr. 17492 „Franz Marek: Vom Widerstandskämpfer, über den Apparatschik zum europäischen Reformkommunisten“, Projektleiter Dr. Maximilian Graf, am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichische Akademie der Wissenschaften.

Oktober 2015 bis Dezember 2016: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zukunftsfonds-Projekt P15-2080 „Franz Marek: Lebenserinnerungen und Schlüsseltexte (wissenschaftliche Edition)“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien; gemeinsam mit Dr. Maximilian Graf Herausgeberin der Edition.

Januar 2014 bis Dezember 2015: studentische Mitarbeiterin am FWF Projekt P 26439 „Aktenedition: Österreich und die Deutsche Frage 1987-1990“ bei Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gehler / Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb am Institut für Zeitgeschichte – Universität Wien / Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichische Akademie der Wissenschaften.

November 2015: Zuerkennung eines Wissenschaftsstipendiums der MA7, Kulturabteilung zur Durchführung des Forschungsprojekt „Biographischer Aufsatz: Franz Marek. Kindheit und Jugend in Wien und seine Tätigkeit als Widerstandskämpfer“; Abschluss des Projekts am 31. Dezember 2016.

Oktober 2013 bis Februar 2014: Tutorin im KU „Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde – Nationalsozialismus in Wien“ bei Dr.ⁱⁿ Linda Erker und Mag.^a Agnes Meisinger am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Oktober 2013 bis Jänner 2014: Studienassistentin bei Univ.-Doz. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Mesner am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Lehre

Wintersemester 2020/21 Lehrveranstaltung an der Universität Wien (070128-1 UE Guided Reading Zeitgeschichte - Cold War Studies, 2020W).

SoSe 2019 Durchführung einer Exkursion im Wiener Prater im Rahmen der Lehrveranstaltung „KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde. Nationalsozialismus in Wien und erinnerungspolitische Interventionen nach 1945“, Lehrende: Dr.ⁱⁿ Linda Erker.

Seit 2013 Konzeption und Durchführung diverser Workshops im Rahmen der Ausbildung und Vorbereitung von Gedenkdienstleistenden für den Verein GEDENKDIENTST.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Seit März 2020: Mitglied der Forscher*innengruppe „New Cold War Studies“ an der Universität Wien.

Seit Oktober 2018: Mitglied der Forscher*innengruppe „Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie“ an der Universität Wien.

Seit Jänner 2019: Konzeption und Organisation der Veranstaltungsreihe *Geh Denken!* des Verein GEDENKDIENTST–Verein für historisch-politische Bildungsarbeit und internationalen Dialog <https://gedenkdienst.at/>

Oktober 2013 bis November 2019: Redaktionsmitglied der Zeitung *GEDENKDIENTST*, des Vereins GEDENKDIENTST.

Oktober 2013 bis Oktober 2018: Vorstandsmitglied und von Oktober 2017 bis Oktober 2018 Schriftführerin des Vereins GEDENKDIENTST.

Vorträge

23. Juni 2021, International aid for refugees in Austria during the Cold War (1956–1990), Workshop Humanitarian Mobilization in Central and Eastern Europe During the Twentieth Century, 23 – 25. Juni 2021, ERC Project Unlikely Refuge? Refugees and citizens in East-Central Europe in the 20th century (UnRef).

18. Juni 2021, At the border of the “Iron Curtain”: International aid for refugees from the Communist Bloc in Austria (1956–1989/90), Sixth European Congress on World and Global History (ENUIGH 2021), Online 15 June—19 June 2021.

17. Dezember 2020, International aid for refugees in Austria during the Cold War (1955–1990), Workshop Forschungsgruppe New Cold War Studies an der Universität Wien, 17.-18. Dezember 2020 (online).

6. November 2020, Internationale Hilfe für Flüchtlinge in Österreich (1956–1990). Projektvorstellung, KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde. Migrationsland Österreich: Zu- und Abwanderungen im 20. Jahrhundert, Lehrende: Dr.ⁱⁿ Linda Erker.

26. Mai 2020, Transnational cooperation and local reactions: Austria, Hungary, the UNHCR and Refugees from Romania in the 1980s, 14th Annual Graduate Conference in European History (GRACEH)—online, 25–29. Mai 2020, EUI Florence.

17. April 2020, Zwischen Grenzöffnungseuphorie und Migrationsfurcht: Rumänische Flüchtlinge in den 1980ern und die Rolle des UNHCR, 13. Österreichischen Zeitgeschichtetags 2020/1. Virtuellen Österreichischen Zeitgeschichtetags 2020, 16.-18. April 2020, Universität Innsbruck.

9. Jänner 2020, Kurzpräsentation. Franz Marek—Ein europäischer Marxist. Die Biografie, Buchpräsentation Franz Marek—Ein europäischer Marxist, Hauptbücherei Wien.

29. November 2019, Flucht über den „Eisernen Vorhang“: Österreich als Erstaufnahmeland für Flüchtlinge aus kommunistischen Ländern, Tagung „Europa der Grenzen – Neue Perspektiven auf Grenzen im Kalten Krieg“, 29-30.11.2019, Freie Universität Bozen.

23. Oktober 2019, Kurzpräsentation Biografie Franz Marek, Buchpräsentation: War der Kommunismus reformierbar? Aktuelle Forschungen, Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien.

8. Oktober 2019, Rumänische Flüchtlinge in Österreich 1989/90, Konferenz „1989: Abbau des Eisernen Vorhangs–Ende des Kommunismus?, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung Graz, 7.–8. Oktober 2019.
22. Juni 2019, Österreichische KommunistInnen in der französischen Résistance: Umkämpfte Geschichtsnarrative nach 1945, gemeinsam mit Dr.ⁱⁿ Ina Markova, Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung 2019, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), 20.–22. Juni 2019.
27. April 2019, The Hierarchies of “Refugee Crises” during the Cold War, 13th Annual Graduate Conference in European History (GRACEH), Negotiating Hierarchies, Central European University Budapest, 25–27. April 2019.
12. April 2019, Austria, “Refugee Crises” and the Cold War, Austrian Studies Association Annual Conference 2019, Austria in Europe: Migration, Immigration, Integration: Contemporary and Historical Perspective, Bowling Green State University, Ohio, 11.–14. April 2019.
17. Dezember 2018, Austria and the Cold War refugees from the Communist Bloc (1956-1989/90), History Brunch Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva.
4. Dezember 2018, Flucht und Migration, Workshop Forschungsgruppe Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie, Migration–k/ein Menschenrecht?, Universität Wien, 4. Dezember 2018.
17. November 2018, Austria and the “refugee crises”, Conference Cognition & Migration: Researching Mobile Identities, University of Oxford, November 16–17, 2018.
9. August 2018, Niederösterreich als Erstaufnahmeland für Flüchtlinge, Internationale wissenschaftliche Tagung, Vor 50 Jahren: Die Niederschlagung des „Prager Frühlings“, NÖ Landesbibliothek St. Pölten.
5. Juni 2018, Austria and the Cold War refugees from the Communist Bloc (1956–1989/90), 9th Annual Cold War History Research Center International Student Conference at Corvinus University of Budapest, June 4-5, 2018.
28. April 2018, Austria and the Cold War refugees from the Communist Bloc (1956–1989/90), 12th Annual Graduate Conference in European History (GRACEH). People and Ideas on the Move, Universität Wien, 26–28. April 2018.
7. April 2018 Kalter Krieg und Flucht: Österreichs Umgang mit Flüchtlingen aus kommunistischen Regimen 1956 bis 1989/90, Österreichischer Zeitgeschichtetag, Wien, 5.–7. April 2017.
1. Februar 2018 NGOs und die Kommunismusflüchtlinge in Österreich (1956–1989/90), Tagung Grenzüberschreitungen: Migrantinnen und Migranten als Akteure im 20. Jahrhundert, Historisches Institut der Universität Bern.
24. November 2017 Franz Marek (1913–1979). Ein Kommunist im französischen Widerstand aus dem Blickwinkel seiner Lebenserinnerungen, Tagung Autobiographik von Exil, Widerstand, Verfolgung und Lagererfahrungen, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichische Akademie der Wissenschaften.
12. Oktober 2017 Franz Marek. Kindheit, Jugend, Widerstand. Buchpräsentation Beruf und Berufung Kommunist, Helle Panke, Berlin.
14. Juli 2017 Flucht oder Migration? Polnische Flüchtlinge in Österreich 1981/82, Tagung Historisches Gedächtnis und Zeitgeschichtsforschung im Kontext der polnisch-österreichischen Beziehungen im 20. Jahrhundert, Österreichische Botschafter Warschau / Institut für Geschichte der polnischen Akademie der Wissenschaften.

26. April 2017 Franz Marek. Widerstandskämpfer, KPÖ-Funktionär, Reformkommunist, Buchpräsentation „Franz Marek. Beruf und Berufung Kommunist“, Buchhandlung Literaturbuffet.
20. April 2017, Die Lebenserinnerungen von Franz Marek. Buch und Projekt, Buchpräsentation „Franz Marek. Beruf und Berufung Kommunist“, Café 7Stern.
30. März 2017, Vorstellung des Bandes und Franz Marek im Widerstand, Buchpräsentation und Projektvorstellung „Franz Marek. Beruf und Berufung Kommunist“, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichische Akademie der Wissenschaften.
30. September 2016, Österreich und die Kommunismusflüchtlinge, gemeinsam mit Maximilian Graf, Symposium „Flüchtlingskrisen–Nichts Neues in Österreich. Ursachen–Verläufe–Auswirkungen“, Universität Wien.
19. Mai 2016, Vortrag Sarah Knoll. Ein Raubzug durch den Prater, Abendvortrag im Jüdischen Museum Wien.
25. April 2016, Franz Marek und seine Tätigkeit als Widerstandskämpfer, Workshop „Franz Marek. Ein kommunistisches Leben im 20. Jahrhundert“, Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands.
1. Oktober 2015, Europäische Reaktionen aus Sicht der österreichischen Diplomatie, gemeinsam mit Philipp Greilinger, Konferenz „Europa und die Deutsche Einheit. Perzeptionen–Reaktionen–Entscheidungen“, Dachfoyer des Haus-, Hof-, und Staatsarchiv.

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

13. November 2020, Say it loud!-Gespräch #2: 2015: Das Jahr der Solidarität und seine Bedeutung heute, Gespräche der Plattform für eine menschliche Asylpolitik, URL: <https://www.youtube.com/watch?v=GdzwGbZVAyg> [05.08.2021].

Flüchtlinge, bitte weiterreisen! Österreichische Flüchtlingspolitik seit 1956. Interview mit Elisabeth Heimann, Wien Museum Magazin, 17. September 2020 URL: <https://magazin.wienmuseum.at/oesterreichische-fluechtlingspolitik-seit-1956> [22.6.2020].

50 YEARS SINCE 1968, Historian: 1968 anniversary reminds Austrians of their generosity towards refugees, in: The Slovak Spectator, 21. August 2018 URL: <https://spectator.sme.sk/c/20896351/historian-1968-anniversary-reminds-austrians-of-their-generosity-towards-refugees.html> [06.08.2021].

Wien und das „Gespenst der Wiedervereinigung“, in: orf.at, 3. Oktober 2020, URL: <https://orf.at/stories/3183520/> [06.08.2021].

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

23. Jänner 2020, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Patrice G. Poutrus: Umkämpftes Asyl. Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien.

14. November 2019, Organisation und Konzeption des Workshops „Human Rights and Autonomy Rights in European Perspective“ der Forschungsgruppe Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie, Universität Wien.

30. März 2017, Buchpräsentation und Projektvorstellung „Franz Marek. Beruf und Berufung Kommunist“, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

8.-10. September 2016, 8th European Summer School on Cold War History, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

25. April 2016, Workshop „Franz Marek. Ein kommunistisches Leben im 20. Jahrhundert“, Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW).

22./23. Februar 2016, Conference “New Perspectives on German Reunification and European Integration 1987–1995. The Role of Small States and Transnational Networks”, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

1./2. Oktober 2015, Konferenz „Europa und die Deutsche Einheit. Perzeptionen–Reaktionen–Entscheidungen“, Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Wien.